

# Inhalt

Abkürzungsverzeichnis . . . . .	15
Vorwort . . . . .	17
<b>1. Kapitel: Die Einführung des niederländischen Bereicherungsanspruchs . . . . .</b>	<b>23</b>
1.1 »Traurige Fälle« in der alten Rechtslage . . . . .	24
1.2 Diskussion . . . . .	27
1.2.1 Befürworter und Gegner des allgemeinen Grundsatzes als Norm . . . . .	28
1.2.2 Streitpunkt . . . . .	30
1.3 Meijers und seine neue Regelung des BW . . . . .	31
1.4 Quint-te Poel . . . . .	34
1.5 Der Bereicherungsanspruch im neuen BW und Ziel . . . . .	37
1.5.1 Diskrepanz zwischen Entwurf und Gesetzestext . . . . .	37
1.5.2 Die Struktur der Dissertation . . . . .	37
<b>2. Kapitel: Der Schaden . . . . .</b>	<b>39</b>
2.1 Der Schadensbegriff und seine Funktion . . . . .	40
2.1.1 Begründung . . . . .	40
2.1.2 Funktion: Abgrenzung von Artikel 6:203 BW? . . . . .	40
2.1.3 Die Bedeutung des Schadens . . . . .	41
2.1.4 Der Vermögensbegriff . . . . .	45
2.1.5 Vordringen, iures agendi und actiones als Vermögensbestandteile . . . . .	46
2.2 Erscheinungsformen des Schadens . . . . .	48
2.2.1 Verlust eines dinglichen Rechts . . . . .	49
2.2.2 Wertverlust eines dinglichen Rechts . . . . .	52
2.2.3 Die Nutzung fremden Eigentums . . . . .	53
2.2.4 Sachbeschädigung . . . . .	55

2.2.5	Verlust eines Vermögensrechts . . . . .	55
2.2.6	Zahlungen zugunsten eines anderen . . . . .	58
2.2.7	Verwendungen auf fremde Sachen . . . . .	60
2.3	Die Feststellung des Schadens . . . . .	61
2.3.1	Subjektive oder juristische Methode . . . . .	61
2.3.2	Objektive oder ökonomische Berechnungsmethode . . . . .	63
2.4	Aufrechnung mit Vorteilen . . . . .	64
2.4.1	Netto-Minderung . . . . .	64
2.4.2	Vorteile . . . . .	64
3.	Kapitel: Die Bereicherung . . . . .	67
3.1	Der Bereicherungsbegriff und seine Folgen . . . . .	68
3.1.1	Bedeutung . . . . .	68
3.1.2	Das Verhältnis Bereicherung – onverschuldigde betaling . . . . .	69
3.2	Erscheinungsformen der Bereicherung . . . . .	71
3.2.1	Vermögensmehrung durch Erlangung einer Sache (oder eines dinglichen Rechts an einer Sache) . . . . .	72
3.2.2	Wertsteigerung einer Sache oder eines dinglichen Rechts . . . . .	73
3.2.3	Vermögensmehrung durch Erlangung eines Vermögensrechts . . . . .	74
3.2.4	Wertsteigerung eines Vermögensrechts . . . . .	75
3.2.5	Bereicherungen bei abhängigen, beschränkten und qualitativen Rechten . . . . .	75
3.2.5.1	Abhängige Rechte . . . . .	75
3.2.5.2	Beschränkte Rechte . . . . .	76
3.2.5.3	Qualitative Rechte . . . . .	77
3.2.6	Immaterieller Vorteil . . . . .	77
3.2.7	Gebrauchsvorteile und Ersparnis . . . . .	78
3.2.8	Die Vorbeugung von Schäden . . . . .	81
3.3	Berechnung der Bereicherung . . . . .	81
3.3.1	Die Entstehung der Bereicherung als anspruchsbegründendes Ereignis . . . . .	81
3.3.2	Objektive Berechnungsmethode . . . . .	82
3.3.3	Minderung und Aufrechnung der Bereicherung . . . . .	82
3.3.3.1	Wertverlust der Bereicherung . . . . .	82
3.3.3.2	Zurechnung der Minderung . . . . .	83
3.3.3.3	Aufrechnung mit »Schäden« . . . . .	84
3.4	Tatsächlicher Nutzen: das »baatkriterium« . . . . .	87
3.4.1	Bedeutung . . . . .	87
3.4.2	Bereicherung oder redelijkheid? . . . . .	87

3.4.3	Bewertung . . . . .	88
3.5	Bodensanierungrechtliches Eigenregime . . . . .	89
4.	Kapitel: Kausalverband oder die Ermittlung des Anspruchsgegners . .	91
4.1	Bedeutung von »auf Kosten des anderen« . . . . .	92
4.1.1	Das komplementäre Verhältnis zu dem Schaden . . . . .	92
4.1.2	Das komplementäre Verhältnis zu der Bereicherung . . . . .	94
4.1.3	Das komplementäre Verhältnis zu der Rechtfertigung oder redeljkheid . . . . .	95
4.1.4	Das komplementäre Verhältnis zu der Subsidiarität . . . . .	96
4.1.5	Kausalverband als Überbegriff . . . . .	97
4.1.6	Die drei »kleineren« Kausalverbände . . . . .	97
4.1.6.1	Erster Verband: Schaden und Ursache oder Ereignis . . . . .	98
4.1.6.2	Zweiter Verband: Die Zuordnung des »Ereignisses« zu einer Person und die »causa« als Gut . . . . .	99
4.1.6.3	Dritter Verband: Der Schaden und seine kausale Verteilung . . . . .	106
4.2	Bereicherungseintritt bei Gesamtrechtsnachfolge und Einzelrechtsnachfolge . . . . .	108
4.3	Ermittlung des Anspruchsgegners beim Erwerb im Wege der Gesamtrechtsnachfolge . . . . .	109
4.3.1	Fälle . . . . .	109
4.3.2	Rechtsnatur . . . . .	109
4.3.3	Folgen . . . . .	110
4.4	Ermittlung des Anspruchsgegners beim Erwerb im Wege der Einzelrechtsnachfolge (I): Grundsätze . . . . .	110
4.4.1	Rechtsnatur . . . . .	111
4.4.2	Folgen . . . . .	111
4.5	Ermittlung des Anspruchsgegners beim derivativen Erwerb im Wege der Einzelrechtsnachfolge (II): Übertragung . . . . .	113
4.5.1	Die Voraussetzung des Titels und seine Mängel . . . . .	114
4.5.2	Titelmängel: Zweiparteienverhältnisse . . . . .	114
4.5.2.1	Bösgläubigkeit des B: Betrug . . . . .	115
4.5.2.2	Unmöglichkeit der Rückgabe aufgrund der Art des Geleisteten (Dienstleistungen) . . . . .	115
4.5.2.3	Leistungskette und unmögliche Restitution bei B . . . . .	117
4.5.2.4	Leistungskette und unmögliche Restitution bei C durch Verarbeitung . . . . .	117

4.5.3	Titelmängel in Dreiecksverhältnissen: Nichtigkeit des Deckungsverhältnisses . . . . .	118
4.5.3.1	Weisung, Anweisung oder Delegation . . . . .	118
4.5.3.2	Die Nichtigkeit des Deckungsverhältnisses bei der abgekürzten Leistung . . . . .	120
4.5.3.3	Forderungsübertragung . . . . .	121
4.5.3.4	Verpfändung einer nichtigen Forderung . . . . .	123
4.5.4	Titelmängel in Dreiecksverhältnissen: Nichtigkeit des Valutaverhältnisses . . . . .	124
4.5.4.1	Weisung, Anweisung oder Delegation . . . . .	124
4.5.4.2	Zession . . . . .	124
4.5.4.3	Forderungsverpfändung . . . . .	126
4.5.5	Titelmängel in Dreiecksverhältnissen: Doppelmangel bei der abgekürzten Leistung . . . . .	126
4.5.6	Voraussetzungen und Mängel der Verfügungsbefugnis . . . . .	127
4.5.6.1	Diebstahl . . . . .	127
4.5.6.2	Weiterveräußerung einer <i>onverschuldigde betaling</i> . . . . .	128
4.5.6.3	Übertragung ohne Berücksichtigung eines beschränkten Rechts . . . . .	128
4.5.7	Voraussetzungen und Mängel der Lieferung . . . . .	131
4.5.8	Lieferungsmängel in Zweiparteienverhältnissen . . . . .	132
4.5.9	Lieferungsmängel in Dreiecksverhältnissen: Beispiel Zession . . . . .	133
4.5.9.1	Öffentliche Zession . . . . .	133
4.5.9.2	Stille Zession und stilles Pfandrecht . . . . .	134
4.6	Ermittlung des Anspruchsgegners beim originären Erwerb eines faktisch neuen Gutes im Wege der Einzelrechtsnachfolge (III) . . . . .	134
4.6.1	Verbindung . . . . .	135
4.6.2	Herstellung ( <i>zaaksvorming</i> ) . . . . .	136
4.6.3	Vermischung ( <i>oneigenlijke vermenging</i> ) . . . . .	136
4.7	Ermittlung des Anspruchsgegners beim originären Erwerb eines faktisch nicht neuen Gutes im Wege der Einzelrechtsnachfolge (IV) . . . . .	136
4.7.1	Zueignung ( <i>occupatie, inbezitneming</i> ) . . . . .	137
4.7.2	Fund ( <i>vondst</i> ) . . . . .	137
4.7.3	Schatzfund ( <i>schatvinding</i> ) . . . . .	137
4.7.4	Zuwachsrecht ( <i>natrekking</i> ) . . . . .	138
4.7.5	Fruchtziehung ( <i>vruchttrekking</i> ) . . . . .	139
4.7.6	Acquisitive Verjährung ( <i>verkrijgende verjaring</i> ) . . . . .	140

4.8	Ermittlung des Anspruchsgegners bei besonderen Formen des Übergangs von Forderungen und Schulden (V) . . . . .	142
4.8.1	Forderungsübergang . . . . .	143
4.8.2	Bürgschaft . . . . .	145
4.8.2.1	Einführung . . . . .	145
4.8.2.2	Nichtigkeit A-B . . . . .	146
4.8.2.3	Nichtigkeit B-C (keine Schuld) . . . . .	146
4.8.2.4	Doppelmangel . . . . .	147
4.8.2.5	A-C ist nichtig . . . . .	147
4.8.3	Schuldübernahme . . . . .	148
4.8.3.1	Einführung . . . . .	148
4.8.3.2	Folgen . . . . .	149
4.8.3.3	A-B (Deckungsverhältnis) ist nichtig . . . . .	149
4.8.3.4	B-C (die Schuld) ist nichtig . . . . .	151
4.8.3.5	Doppelmangel . . . . .	152
4.8.3.6	Nichtige Schuldübernahme . . . . .	152
4.8.4	Vertragsübernahme: A schuldet A-B – aktiv tituliert . . . . .	153
4.9	Ermittlung des Anspruchsgegners bei Bankgeschäften: girale Zahlungen . . . . .	154
4.9.1	Die fehlende Anweisung . . . . .	155
4.9.2	Mangel im Deckungsverhältnis Kontoinhaber-Bank . . . . .	156
4.9.3	Haftung bei Fehlern der Bank . . . . .	156
4.9.4	Empfänger: Bank oder Kontoinhaber? . . . . .	157
4.9.5	Bereicherungsrechtlicher Anspruchsgegners . . . . .	158
4.10	Gesetzliche Ermittlung des Anspruchsgegners bei Empfang durch Geschäftsunfähige . . . . .	158
4.11	Gesetzliche Ermittlung des Anspruchsgegners bei unbefugtem Empfang . . . . .	160
4.11.1	Empfangsberechtigung . . . . .	160
4.11.2	Genehmigung oder erlangter Vorteil . . . . .	161
4.11.3	Gutgläubige Leistung an einen Unberechtigten (I) . . . . .	163
4.11.4	Leistung an einen Unberechtigten (II): Leistung an den Altgläubiger B . . . . .	164
4.11.5	Leistung an den Unberechtigten C (III): bei nichtiger Zwangsverwaltung, Verpfändung u. a. beschränkten Rechten . . . . .	165
4.12	Gesetzliche Ermittlung des Anspruchsgegners bei Vertretung . . . . .	166
4.12.1	Unmittelbare (direkte) Vertretung . . . . .	167
4.12.1.1	Empfang durch den befugten Vertreter . . . . .	167
4.12.1.2	Leistung durch den befugten Vertreter . . . . .	168

4.12.1.3	Empfang durch den unbefugten Vertreter . . . . .	169
4.12.1.4	Leistung durch den unbefugten Vertreter . . . . .	171
4.12.2	Mittelbare (indirekte) Vertretung oder Zwischenpersonen .	172
4.12.2.1	Empfang einer ungeschuldeten Leistung durch befugte Zwischenperson . . . . .	173
4.12.2.2	Befugte Zwischenperson bezahlt ungeschuldet . . .	173
4.12.2.3	Empfang und Leistung durch unbefugte Zwischenperson . . . . .	175
4.12.3	Vermeintliche Vertretungsbefugnis . . . . .	176
5. Kapitel:	Fehlende Rechtfertigung . . . . .	177
5.1	Die Rechtfertigung und ihre Bedeutung . . . . .	177
5.1.1	Rechtsgrund oder Rechtfertigung? . . . . .	179
5.1.2	Der Wille bildet die Rechtfertigung . . . . .	181
5.1.3	Die Rechtfertigende Kraft der Rechtfertigungs- und Rechtsgründe . . . . .	182
5.2	Rechtsgründe . . . . .	183
5.2.1	Mit und ohne rechtfertigende Kraft . . . . .	183
5.2.2	Die »harten Regeln« des Sachenrechts . . . . .	183
5.2.2.1	Verbindung, Vermischung und Herstellung . . . .	184
5.2.2.2	Vertikales Zuwachsrecht . . . . .	184
5.2.2.3	Fund und Schatzfund . . . . .	185
5.2.2.4	Fruchtziehung . . . . .	186
5.2.2.5	Erwerb durch Eigenbesitz oder Verjährung eines Anspruchs . . . . .	187
5.2.2.6	Substitution . . . . .	189
5.2.2.7	Sachenrechtliche (goederenrechtelijke) Verhältnisse . . . . .	190
5.2.3	»Harte Regeln« im Schuldrecht . . . . .	190
5.2.3.1	Die Naturalobligation . . . . .	190
5.2.3.2	Der gesetzliche Forderungsübergang . . . . .	191
5.2.4	Im öffentlichen Recht . . . . .	192
5.2.4.1	Gesetzliche Priorität . . . . .	192
5.2.4.2	Materielle Entscheidungen (besluiten van algemene strekking) im Sinne des Verwaltungsgesetzes . . . . .	193
5.2.4.3	Einzelentscheidungen (beschikkingen) im Sinne des Verwaltungsgesetzes . . . . .	194
5.2.5	Richterliche Entscheidung . . . . .	196

5.3	Rechtfertigung im Rechtsgeschäft des Geschädigten . . . . .	197
5.3.1	Freie Willensbildung . . . . .	198
5.3.1.1	Als Rechtfertigung . . . . .	198
5.3.1.2	Geschäftsfähigkeit . . . . .	199
5.3.1.3	Abgrenzung zur Nichtigkeit . . . . .	199
5.3.2	Freiwillige Tilgung einer fremden Schuld . . . . .	199
5.3.3	Nichtigkeit des Rechtsgeschäfts . . . . .	201
5.3.3.1	Das nichtige Rechtsgeschäft . . . . .	202
5.3.3.2	Das anfechtbare Rechtsgeschäft . . . . .	204
5.3.4	Faktische Übergabe . . . . .	207
5.3.4.1	Irrtümliche Leistung an den (vermeintlichen) Vertragspartner . . . . .	208
5.3.4.2	Irrtümliche Leistung (an Dritte) . . . . .	208
5.3.5	Freigiebigkeit oder Bevorteilungsgedanke . . . . .	209
5.3.6	Schenkung oder Freigiebigkeit . . . . .	211
5.3.7	Erklärung . . . . .	211
5.4	Rechtfertigung durch guten Glauben . . . . .	212
5.4.1	Gutgläubigkeit als Rechtfertigungsgrund? . . . . .	212
5.4.2	Definition des guten Glaubens: Artikel 3:11 BW . . . . .	213
5.4.3	Handlungsbefugt und handlungsunfähig . . . . .	213
5.4.4	Zustandekommen eines Rechtsgeschäfts: Artikel 3:35 BW . . . . .	214
5.4.5	Erklärung oder Handlung eines Dritten: Artikel 3:36 BW . . . . .	215
5.4.6	Existenz des Vertrages . . . . .	216
5.4.7	Existenz des bestimmten Gutes nach Artikel 3:842 BW . . . . .	216
5.4.8	Verfügungsbefugnis . . . . .	216
5.4.9	Registermangel . . . . .	218
5.4.10	Lieferung . . . . .	218
5.5	Rechtfertigung durch Vertrag in Zweiparteienverhältnissen . . . . .	218
5.5.1	Ratio der rechtfertigenden Kraft . . . . .	219
5.5.2	Inhalt und redelijkheid . . . . .	221
5.5.3	Nichtigkeit des Vertrages . . . . .	224
5.5.4	Die absolute Nichtigkeit . . . . .	224
5.5.4.1	Nichtigkeitsgründe . . . . .	225
5.5.4.2	Folgen der Nichtigkeit . . . . .	225
5.5.5	Anfechtbarkeit und Irrtum . . . . .	226
5.5.5.1	Irrtum: falsche Vorstellung . . . . .	227
5.5.5.2	Irrtum bei zukünftigen Erwartungen . . . . .	228
5.5.5.3	Folgen der Nichtigkeit <i>ex nunc</i> . . . . .	228
5.5.6	Nichtigkeit und widersprüchliches Verhalten . . . . .	229
5.5.7	Nichtigkeit und Change of position . . . . .	230

5.6	Rechtfertigung durch Vertrag – Indirekte Bereicherung . . . . .	231
5.6.1	Verhältnis A-B beeinflusst A-C . . . . .	233
5.6.2	Insolvenz des B . . . . .	235
5.6.3	Vertrag B-C beeinflusst A-C . . . . .	236
5.6.4	Voraussetzung: Bezug zur Bereicherung . . . . .	237
5.6.5	Entgeltlichkeit: Gegenleistung . . . . .	238
5.6.6	Reelle Gegenleistung . . . . .	240
5.6.7	Gutgläubigkeit . . . . .	240
5.6.8	Analogie zu Artikel 3:86 BW . . . . .	241
5.6.9	Schenkung . . . . .	242
6.	Kapitel: <i>Redelijkheid</i> . . . . .	245
6.1	Richtungsweisende Funktion . . . . .	247
6.1.1	Was gehört zur Gerechtigkeit und gesellschaftlichen Akzeptanz? . . . . .	247
6.1.2	Das bessere Recht? . . . . .	249
6.1.2.1	Das Vertrags- oder Delegationsrisiko . . . . .	249
6.1.2.2	Qui recipit suum: aus Rechtsgrund und Entgeltlichkeit folgt Vertrauen . . . . .	252
6.1.2.3	Entgeltlichkeit: »quia locupletior sit«. . . . .	253
6.1.2.4	Veranlassung . . . . .	253
6.1.2.5	Genehmigung und Annahme . . . . .	254
6.1.2.6	Bösgläubigkeit oder nicht-Gutgläubigkeit . . . . .	256
6.1.2.7	Irrtum . . . . .	257
6.2	Beschränkende Wirkung . . . . .	259
6.2.1	Lex specialis derogat legi generali . . . . .	260
6.2.2	Einwendungen . . . . .	260
6.2.2.1	Artikel 6:52 BW und <i>leges specialis</i> . . . . .	261
6.2.2.2	Aufschiebung und nicht-Fälligkeit . . . . .	262
6.2.3	Französische Subsidiarität . . . . .	262
6.2.3.1	Rechtliche Sperrung . . . . .	263
6.2.3.2	Faktische Sperrung . . . . .	266
7.	Kapitel: Anspruchskonkurrenz & schadensrechtliche Beschränkungen . . . . .	269
7.1	Diskussionsort der Beschränkung . . . . .	270
7.2	Konkurrenztheorie . . . . .	271
7.2.1	Kumulation . . . . .	272
7.2.2	Exklusivität nach Wortlaut oder Zweck . . . . .	272
7.2.3	Relativierung . . . . .	273

7.3	Anwendungsverhältnis zwischen dem bereicherungsrechtlichen Schadensersatzanspruch und anderen Ansprüchen . . . . .	273
7.3.1	Verhältnis zum Recht des Eigentümer-Besitzer-Verhältnisses . . . . .	274
7.3.1.1	Entschädigung durch Fruchtziehung bei Gutgläubigkeit . . . . .	274
7.3.1.2	Entschädigung bei Bösgläubigkeit . . . . .	274
7.3.1.3	Revindikationsanspruch . . . . .	275
7.3.1.4	Ergebnis . . . . .	275
7.3.2	Verhältnis zum Gemeinschaftsrecht . . . . .	275
7.3.3	Verhältnis zum Revindikationsanspruch . . . . .	276
7.3.3.1	Verhältnis zur onverschuldigde betaling . . . . .	276
7.3.3.2	Blockierung der Revindikation . . . . .	277
7.3.3.3	Kollision mit der ungerechtfertigten Bereicherung . . . . .	277
7.3.4	Verhältnis zum Anspruch aus redelijkheid en billijkheid . . . . .	278
7.3.5	Verhältnis zum Anspruch aus einer bedingten Verbindlichkeit . . . . .	279
7.3.6	Verhältnis zum Regressanspruch aus »Erfüllungsrecht« . . . . .	280
7.3.6.1	Artikel 6:33 BW . . . . .	281
7.3.6.2	Artikel 6:34 BW . . . . .	282
7.3.6.3	Artikel 6:35 BW . . . . .	282
7.3.6.4	Artikel 6:36 BW Rückgriff . . . . .	283
7.3.6.5	Kollision? . . . . .	283
7.3.7	Verhältnis zur unerlaubten Handlung . . . . .	283
7.3.7.1	Kollision 6:162 BW und 6:212 BW . . . . .	284
7.3.7.2	Kollision 6:162 BW und 6:203 BW . . . . .	287
7.3.8	Verhältnis zur Geschäftsführung ohne Auftrag . . . . .	288
7.3.8.1	Anwendungsvoraussetzungen . . . . .	289
7.3.8.2	Kollision bei Kosten im Interesse eines andern . . . . .	293
7.3.8.3	Kollision bei Kosten für den Erhalt einer fremden Sache . . . . .	293
7.3.8.4	Wahl . . . . .	294
7.3.8.5	»Im Auftrag des Geschäftsführers ohne Auftrag« . . . . .	294
7.3.9	Verhältnis zum Recht der onverschuldigde betaling . . . . .	295
7.3.9.1	Leistung . . . . .	296
7.3.9.2	Keine Irrtumsvoraussetzung . . . . .	297
7.3.9.3	Voraussetzung Rechtsgrundlosigkeit . . . . .	298
7.3.9.4	Empfänger . . . . .	298
7.3.9.5	Rechtsfolgen . . . . .	298
7.3.9.6	Weitere Kollisionen . . . . .	301

7.3.9.7	Sonderfolge: Eintritt der Übertragungsfolgen . . .	302
7.3.9.8	Besonderheiten: Geldsumme . . . . .	303
7.3.9.9	Besonderheiten: Dienstleistungen . . . . .	303
7.3.9.10	Wahlrecht in Zweiparteienverhältnissen? . . . . .	304
7.3.9.11	Wahlrecht in Dreiecksverhältnissen . . . . .	306
7.3.10	Verhältnis zum vertraglichen Anspruch . . . . .	307
7.3.10.1	Zweiparteienverhältnisse . . . . .	307
7.3.10.2	Dreiecksverhältnisse . . . . .	308
7.3.10.3	Weitere Kollisionsmöglichkeiten . . . . .	309
7.4	Moment des Entstehens des Anspruchs und Verjährungsfrist . . .	311
7.5	Schadensersatzrechtliche Beschränkungen des Bereicherungsanspruchs . . . . .	312
7.5.1	Umfang des Schadensersatzes . . . . .	313
7.5.2	Artikel 6:97 BW Ermessen . . . . .	314
7.5.2.1	Abstrakte Schadensberechnung . . . . .	314
7.5.2.2	Konkrete Schadensberechnung . . . . .	315
7.5.2.3	Schätzung . . . . .	315
7.5.3	Artikel 6:101 BW: Eigenes Verschulden . . . . .	315
7.5.4	Artikel 6:103 BW: Form des Schadensersatzes . . . . .	317
7.5.5	Artikel 6:104 BW: Gewinnabschöpfung . . . . .	317
7.5.6	Artikel 6:105 BW: Zukünftiger Schaden . . . . .	318
7.5.7	Artikel 6:109 BW: Mäßigungsumstände . . . . .	318
7.5.7.1	Altruismus . . . . .	318
7.5.7.2	Tragkraft . . . . .	318
<b>8. Kapitel:</b>	<b>Einige Worte zum Schluss und die Lösung der »traurigen Fälle« . . . . .</b>	<b>321</b>
8.1	Zusammenfassung der Standpunkte . . . . .	321
8.1.1	Schaden . . . . .	321
8.1.2	Bereicherung . . . . .	322
8.1.3	Auf Kosten . . . . .	322
8.1.4	Rechtfertigung . . . . .	323
8.1.5	Dreiecksverhältnisse . . . . .	324
8.1.6	Natürliche Subsidiarität . . . . .	325
8.2	Die Lösung der »traurigen Fälle« . . . . .	326
8.3	Fazit . . . . .	332
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>335</b>	
<b>Rechtsprechungsregister . . . . .</b>	<b>342</b>	